

RUAG Aerostructures

Sowohl Umsatz als auch Profitabilität konnten 2016 gesteigert werden. Das Projekt zur Übernahme der vollständigen Supply-Chain-Verantwortung für zwei Airbus-Rumpfsektionen verlief erfolgreich. Gezielte Investitionen sichern ein nachhaltiges Wachstum.

Geschäftsverlauf

Das Ziel von RUAG Aerostructures ist es, seine Position als globaler Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie zu stärken und profitabel zu wachsen. 2016 konnte die Division sowohl die Profitabilität weiter verbessern als auch ein deutliches Wachstum generieren. Der EBIT stieg von CHF 9 Mio. auf CHF 12 Mio. an. Der Umsatz nahm von CHF 196 Mio. auf CHF 236 Mio. deutlich um 20 % zu.

Entscheidend für diese positive Entwicklung war der erfolgreiche Verlauf des Transfer-of-Work-Projekts, mit dem RUAG Aerostructures die vollständige Supply-Chain-Verantwortung für die mehr als 1000 Einzelteile von zwei Airbus-Rumpfsektionen übernimmt. Es soll bis Mitte 2017 abgeschlossen werden.

Das Marktumfeld in der kommerziellen Luftfahrt bleibt gemäss den Prognosen der Hersteller auch in den kommenden Jahren positiv. Airbus hat seine Erwartungen für die kommenden 20 Jahre um 1200 Flugzeuge auf 33000 neue Passagierflugzeuge mit mehr als 100 Sitzen erhöht. Konkurrent Boeing prognostiziert in den nächsten 20 Jahren einen Bedarf von 38050 Flugzeugen.

Im Juli 2016 bekräftigten RUAG Aerostructures und Airbus ihre Zusammenarbeit auf der Luftfahrtmesse in Farnborough mit der Unterzeichnung eines Vertrages zur langfristigen Kooperation. Der Vertrag umfasst die Produktion von Grossbaugruppen für die Airbus-A320-Familie sowie den Airbus A330 und sieht Lieferungen für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren vor. RUAG Aerostructures liefert für die Airbus-A320-Familie die gesamte hintere Rumpfsektion sowie den Fussboden, das hintere Druckschott und die Seitenschalen der Rumpfmittelsektion. Der Vertrag beinhaltet darüber hinaus eine Einigung über das Airbus-Single-Aisle-Kostensenkungsprogramm SCOPE+ und trägt somit dazu bei, die Partnerschaft nachhaltig zu sichern. Im April 2016 hat Airbus die ausserordentlichen Leistungen der Division in den Bereichen «Quality Improvement» und «Ontime Delivery» mit dem Qualitätspreis «SQIP – Best Improver Award» gewürdigt.

Im November 2016 hat RUAG Aerostructures vom US-amerikanischen Rüstungskonzern Boeing Defense den Zuschlag für die Fortsetzung der Serienproduktion der hinteren Flügelklappen des Militärjets F/A-18 E/F erhalten. Der Auftrag stärkt die langjährige Industriepartnerschaft mit Boeing Defense.

Die Fortführung des Auftrags von GE Aviation zur Serienproduktion des in Emmen gefertigten CF34-10-Gebläsegehäuses bis zum Jahr 2024 unterstreicht die Qualitäten von RUAG Aerostructures als zuverlässiger Zulieferer.

Von Pilatus bekam RUAG Aerostructures einen Zusatzauftrag für die Herstellung der Flügel und Rumpfstrukturen des Trainingsflugzeuges PC-21. Die Flugzeuge sind für das australische Pilotenausbildungsprogramm bestimmt, das Pilatus Ende 2015 gewonnen hatte. Damit ist die Auslastung in Emmen in diesem Bereich bis Mitte 2018 gesichert.

Als etablierter Partner von zivilen und militärischen Kunden und von Originalherstellern (OEM) bietet RUAG Aerostructures Lösungen, die entsprechend den Anforderungen des Marktes und den Vorgaben des Kunden entwickelt und gefertigt werden. Kooperationen mit den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der OEM legen den Grundstein für die Partizipation an zukünftigen Flugzeugprogrammen.

Der Schlüssel zum Erfolg sind dabei schlanke Prozesse sowie die Entwicklung von neuen Produkt- und Fertigungstechnologien. 2016 hat die Division eine Technologie-Roadmap verabschiedet, die zahlreiche Projekte zur Produktivitätssteigerung vorsieht. Die aktuellen Schwerpunkte in Forschung und Entwicklung liegen einerseits auf neuen, automatisierten Montageprozessen und andererseits auf der Implementierung von Hybridstrukturen für neue Flugzeugprogramme durch die Kombination verschiedener Materialien wie Kohlenstoff und Metall oder Metall und Metall. Dabei gilt es insbesondere, die Herausforderungen an die präzisen Bohr- und Nietinstallationen zu bewältigen.

Ausblick

In den nächsten Jahren wird RUAG Aerostructures die globale Entwicklung der Aktivitäten auf mehreren Ebenen vorantreiben. Zum einen wird die weltweite Supply Chain kontinuierlich ausgebaut. Dafür werden neue Lieferanten weiterentwickelt und das Zuliefernetzwerk systematisch vergrössert. Durch den neuen Produktionsstandort im ungarischen Eger kann die Division als global agierender Tier-1-Zulieferer die Vorteile der Fertigung in einem Land mit guter Kostenstruktur jetzt auch direkt nutzen.

Zum anderen will die Division aber auch ihre weltweite Marktposition als Top-Tier-1-Zulieferer für Flugzeugstrukturen weiter stärken. Konkret soll der amerikanische Markt – und dabei insbesondere das Geschäftsverhältnis zu den Kunden Boeing Commercial Airplanes und Bombardier – ausgebaut werden. Dadurch soll unter anderem eine weitere Differenzierung der Kundenbasis erreicht werden.

Um sich von den Mitbewerbern abzuheben, setzt RUAG Aerostructures zudem auf den Ausbau des Service-Angebots. Zentral für die Service-Strategie ist die neue Oberflächenbehandlungsanlage am Standort Emmen. Sie wird Ende 2017 in Produktion gehen.

Kurzporträt

RUAG Aerostructures ist globaler Tier-1-Lieferant im Flugzeugstrukturbaubereich für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Eine Spezialkompetenz der Division ist die Steuerung komplexer Supply-Chain-Netzwerke. Sie verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsektionen für Airbus und Bombardier.

Kunden und Partner

Airbus, Boeing, Bombardier, Dassault Aviation, GE Aviation, Northrop Grumman, Pilatus Aircraft, Saab

Zahlen und Fakten

Nettoumsatz:	CHF 236 Mio.
EBITDA:	CHF 15 Mio.
EBIT:	CHF 12 Mio.
Mitarbeitende:	1104
Basis:	Schweiz, Deutschland, Ungarn